

BASF *Zwischenbericht Q2 2010*

Zusammenfassung

Entwicklung Gesamtsituation:

- Erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr
- Erholung der Wirtschaft hat sich fortgesetzt; Welt BIP +4%
- Unternehmen weiten Investitionstätigkeit wieder aus

BASF:

- Einigung mit den Eigentümern von Cognis zur Übernahme im November 2010
- BASF und Monsanto weiten Kooperation aus; Weizen soll verbessert werden
- Bau von Nordstream hat im April 2010 begonnen; 2011 soll Gas transportiert werden
- Weltweit größte Anlage für Aromachemie L-Menthol gebaut; Inbetriebnahme 2012
- Umsatz +28,1% auf 31.668 Mio. € (24.721 Mio.)
- EBIT +130,5% auf 3.919 Mio. € (1.700 Mio.)
- Ergebnis nach Steuern und Anteile Dritter +208,1% auf 2.212 Mio. € (718 Mio.)
- Mitarbeiterzahl 103.284 (106.667)

BASF Geschäftsbereiche

Chemicals

- Umsatz mit Dritten +65% auf 5.558 Mio. € (3.365 Mio.)
- EBIT um +237% auf 1.148 Mio. € (341 Mio.)
- Forschungskosten -6% auf 62 Mio. € (66 Mio.)
- Investitionen -5% auf 202 Mio. € (213 Mio.)

Plastics

- Umsatz mit Dritten +49% auf 4.781 Mio. € (3.213 Mio.)
- EBIT +475% auf 627 Mio. € (109 Mio.)
- Forschungskosten +13% auf 72 Mio. € (64 Mio.)
- Investitionen -24% auf 96 Mio. € (127 Mio.)

Performance Products

- Umsatz mit Dritten +46% auf 6.022 Mio. € (4.120 Mio.)
- EBIT 791 Mio. € (-91 Mio.)
- Forschungskosten +16% auf 146 Mio. € (126 Mio.)
- Investitionen -97% auf 115 Mio. € (3.853 Mio.)
- Bei Investitionen CIBA Anteile enthalten

Functional Solutions

- Umsatz mit Dritten +37% auf 4.543 Mio. € (3.323 Mio.)
- EBIT 275 Mio. € (-16 Mio.)

- Forschungskosten -1% auf 85 Mio. € (86 Mio.)
- Investitionen -11% auf 68 Mio. € (76 Mio.)

Agricultural Solutions

- Umsatz mit Dritten +2% auf 2.356 Mio. € (2.320 Mio.)
- EBIT um -9% auf 641 Mio. € (706 Mio.)
- Forschungskosten +11% auf 186 Mio. € (167 Mio.)
- Investitionen -54% auf 51 Mio. € (111 Mio.)

Oil & Gas

- Umsatz mit Dritten -12% auf 5.599 Mio. € (6.346 Mio.)
- EBIT um -7% auf 1.144 Mio. € (1.231 Mio.)
- Explorationsaufwand +73% auf 88 Mio. € (51 Mio.)
- Investitionen -34% auf 303 Mio. € (462 Mio.)

Ausblick

- Globale Chemieproduktion profitiert vom Aufschwung
- Risiken für nachhaltigen Aufschwung bestehen weiterhin
- Prämie auf Kapitalkosten soll wieder verdient werden
- Unverändert Konzentration auf Portfolioverbesserungen, Restrukturierungen und Effizienzsteigerungen sowie auf Produktinnovationen
- Forschungs- und Entwicklungsabteilung wird weiterhin gestärkt
- Akquisition von Cognis soll im November 2010 abgeschlossen sein
- Umsatz soll kräftiger steigen als die Industrieproduktion
- Wachstum in der Chemieproduktion (ohne Pharma) von 7% bis 8% erwartet